



## Patientenforum

Auf dem Weg zu einer verstärkten Zusammenarbeit mit den Patienten und ihren Angehörigen.

Seit mehreren Jahren bemüht sich das Spital Wallis um eine echte Kultur der Zusammenarbeit, wobei nicht nur die interprofessionelle und interinstitutionelle Zusammenarbeit im Mittelpunkt steht, sondern auch der aktive Einbezug der Patientinnen und Patienten sowie ihrer Angehörigen. Letztere wollen eine aktive Rolle spielen und werden zu wichtigen Partnern bei der Entscheidungsfindung in der Pflege.

### **Stärkung der Rolle pflegender Angehöriger: Ein Ansatz im Dienste des Pflegeverlaufs**

Pflegende Angehörige nehmen eine Schlüsselposition im Gesundheitssystem ein und tragen direkt zum Wohlbefinden der Patienten bei. Doch trotz ihrer wachsenden Rolle angesichts kürzerer Krankenhausaufenthalte und fehlender ambulanter Lösungen ist ihre Einbindung in den Pflegeprozess nach wie vor unzureichend.

Das Spital Wallis ist sich dieser Tatsache bewusst und setzt sich dafür ein, die pflegenden Angehörigen besser in den Pflegeverlauf zu integrieren. In Zusammenarbeit mit Partnern wie der Association Proches Aidants Valais hat das Spital konkrete Aktionen initiiert, um die Kommunikation und die Zusammenarbeit zwischen allen Akteuren des Gesundheitssystems zu stärken. Unter diesen Initiativen stellt sein Engagement für die Zertifizierung als „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ in Partnerschaft mit dem Centre Info Entraide Vaud einen entscheidenden Schritt dar. Diese Partnerschaft zielt darauf ab, die Zusammenarbeit zwischen dem Spital und den Selbsthilfegruppen zu festigen und so bessere Beziehungen zu den Patienten und ihren Angehörigen zu fördern und gleichzeitig die Zusammenarbeit und die gegenseitige Anerkennung während des gesamten Behandlungsverlaufs aufzuwerten.

### **Suchtmittel: Das Schweigen brechen, um zu sensibilisieren und zu mobilisieren.**

Vom 3. bis 27. Dezember 2024 fand im Spital Wallis die Ausstellung „Das Unsichtbare sichtbar machen“ statt, die von Sucht Wallis anlässlich ihres 70-jährigen Bestehens organisiert wurde. Diese Veranstaltung ermöglichte es, das Thema Sucht, das noch allzu oft stigmatisiert wird, ins Rampenlicht zu stellen und gleichzeitig einen konstruktiven Dialog über diese komplexe Problematik zu eröffnen.

Die Ausstellung wurde mit einer öffentlichen Konferenz mit dem Titel „Wie können Angehörige in die Betreuung von Personen einbezogen werden?“ eröffnet, an der rund 40 Personen teilnahmen, darunter Gesundheitsfachleute, Angehörige, Vereine und von Sucht betroffene Personen. Dieses Treffen, das Teil des Programms „Esprit de Collaboration“ (Geist der Zusammenarbeit) war, zielte darauf ab, die Verbindungen zwischen den institutionellen Partnern zu stärken und die Angehörigen vollständig in die Betreuungsmassnahmen einzubeziehen.

Der Austausch unterstrich, wie wichtig es ist, die Zusammenarbeit mit Angehörigen und Unterstützungsorganisationen zu stärken und Partnerschaften mit selbstverwalteten Selbsthilfegruppen wie den Anonymen Alkoholikern und Al-Anon zu fördern.

Diese Initiativen sind Ausdruck des Engagements des Spitals Wallis, komplexe gesellschaftliche Herausforderungen anzugehen und dabei die Zusammenarbeit und den Dialog in den Mittelpunkt der Lösungen zu stellen.

### **Eine bereichernde Zusammenarbeit zwischen dem Spital Wallis und der ASAP zur Förderung des Patientenwissens und zur Verbesserung der Pflege.**

Seit mehreren Jahren arbeitet das Spital Wallis im Rahmen

verschiedener Arbeitsgruppen und Plattformen eng mit der Association Savoir Patients (ASAP) zusammen. Ziel dieser Partnerschaft ist es, Synergien zwischen Patientinnen und Patienten sowie Gesundheitsfachleuten zu schaffen, um die Qualität der Pflege und das Leben der Patientinnen und Patienten zu verbessern.

Zu den herausragenden Projekten gehören der Studiengang für Herzinsuffizienz und der partizipative Ansatz „Mein ideales Krankenhaus“. Derzeit nimmt das Spital Wallis an einem von der ASAP getragenen Projekt teil, das teilweise von der Stiftung Leenards im Rahmen der Initiative „Integrative Gesundheit und Gesellschaft“ unterstützt wird. Ziel dieses Projekts ist es, die mit dem Patientenwissen verbundenen Kenntnisse und Praktiken zu formalisieren, zu bereichern und auszutauschen und so ihre Auswirkungen auf die Pflege und die allgemeine Gesundheit zu verstärken.

### **Vision und Verpflichtungen**

Die 2024 umgesetzten Initiativen führen die in den letzten Jahren unternommenen Anstrengungen zur Verbesserung einer auf die Patienten und ihre Angehörigen ausgerichteten Versorgung fort. Durch die Aufwertung kollaborativer Ansätze und die Einbindung von Selbsthilfegruppen bekräftigt das Spital Wallis seine Ambition, ein integratives und widerstandsfähiges Gesundheitssystem aufzubauen.